

## Tipps für die Einrichtung von Arbeits- und Selbstlerngruppen. Was ist wichtig für das gute Gelingen?

Die Rahmenbedingungen sind zu klären:

- Wie, wann und wo wird gearbeitet (Form und Vorbereitung der Treffen, Termine und Ort (zum Beispiel am Campus Leipzig))
- Wie viele Studierende sollen maximal in der Gruppe arbeiten?
- Welche Ziele hat die Lerngruppe? Wollen Sie für eine Modulklausur gemeinsam lernen oder bereiten Sie unterschiedliche Hausarbeitsprojekte vor? Wollen Sie sich bei der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung unterstützen? Je nach Ziel werden sich die Arbeitsweisen unterscheiden.

Die Arbeitsweise ist festzulegen:

- Wenn Sie gemeinsam zu einem Modul arbeiten wollen, gibt es zum Beispiel folgende Möglichkeiten: Jede Person bereitet unterschiedliche Kurse oder Kapitel vor und fasst diese zusammen oder alle arbeiten an demselben Text mit unterschiedlichen Fragestellungen. Ähnlich lässt sich mit weiterführender Literatur verfahren.
- Wenn Sie an Hausarbeitsprojekten arbeiten, können Ihnen die Gespräche in der Gruppe unter anderem helfen, Ihr Thema einzugrenzen und zu strukturieren. Sie können sich zudem Feedback in der Gruppe holen. Ist Ihre Gliederung oder ist Ihr Text verständlich und logisch aufgebaut? Sie können sich über handwerkliche Aspekte austauschen. Sie können sich gegenseitig bei der realistischen Zeitplanung kontrollieren.

Die Erwartungen sollten miteinander abgestimmt werden:

- Machen Sie deutlich, was Sie von den anderen erwarten und was Sie einbringen können. Jede beteiligte Person hat unterschiedliche Belastungen durch Beruf und/oder Familie und Studium. Der Einsatz der Gruppenmitglieder kann deshalb in unterschiedlichen Phasen variieren. Letztlich kann eine Arbeitsgruppe nur gut funktionieren, wenn alle aktiv einen Teil dazu beitragen. Verständigen Sie sich in der Arbeitsgruppe darauf, was im Interesse aller liegt. Legen Sie gemeinsam einen Arbeitsplatz fest.

Verbindlichkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind grundlegend für erfolgreiche Gruppenarbeit

Einigen Sie sich auf eine Struktur für die Kommunikation in der Arbeitsgruppe. Eine effektive Diskussion gelingt am besten mit einer Diskussionsleitung/Moderation. Sie achtet darauf, dass alle zu Wort kommen und „der rote Faden“ sowie das Ziel im Fokus bleiben.

Es sollten Regeln für die Gruppendiskussion festgelegt werden. Die Moderation kann wechselnd übernommen werden.